

Begreifen, was ist

Die Berliner Künstlerin Lilo Karsten schafft Objekte für persönliche Rituale

VON USCHI GRIESHABER

MENSCHEN verlassen diese Welt – nach wenigen Lebens-Stunden, in jungen Jahren, in mittlerem oder im hohen Alter. Die zurückbleiben durchleben Schmerz und Trauer. Beidem Ausdruck und Gestalt zu geben – damit haben sich die Menschen aller Zeiten beschäftigt. Dem Verstorbenen etwas mit auf seinen letzten Weg zu geben, hilft, ist ein Zeichen von Verbundenheit, Andenken und Wertschätzung. Grabbeigaben haben eine alte Tradition und sind doch in unserer modernen Welt selten geworden.

Für die Berliner Künstlerin Lilo Karsten sind Grabbeigaben materialisierte Gedanken und greifbare Erinnerungen. Sie lässt das Ritual wiederaufleben, weil es ihr selbst einst ein Trost war: „Als mein Vater vor dreißig Jahren plötzlich starb, hätte ich ihm noch so viel sagen wollen,“ erzählt Lilo Karsten. Aus Ton stellte sie ein kleines Kreuz her. Es wurde gebrannt und glasiert. „Doch da ich damals noch nicht soviel Erfahrung hatte, war die Glasur etwas rissig. Es störte optisch gar nicht, aber im Freien hätte es dem Wetter nicht lange standgehalten. So behielt ich es einfach bei mir. Es begleitet mich und erinnert mich immer wieder an meinen Vater.“

Heute stellt Lilo Karsten solche „Denkmale“ und Grabbeigaben für andere her. „Die Beigaben sind Geschenke für die, die gegangen sind, aber auch Begleiter für uns selbst.“ Es sind kleine Objekte aus vergänglichen Materialien wie Holz, Papier, Ton, die man in den Sarg, in die Urne, ins Grab geben kann. Man kann

sie aber auch an einen Baum hängen oder in einen Fluss geben, damit sie vom Wasser fortgetragen werden. „Die Objekte finden ihren Platz und es ist immer der richtige,“ sagt Lilo Karsten. Lilo Karsten bietet Trauernden, vor allem in der hektischen Zeit zwischen Todesfall und Beerdigung, Raum für Gefühle und Erinnerungen und ihre Kunst der Formung von Schmerz und Trauer. Auf Wunsch bemalt oder beschriftet sie auch den Sarg. Kunstwerke, die nicht die Welt kosten, eigenartig und kunst-sinnig aber begreifen lassen, was ist. ■

>> www.lilokarsten.de



Lilo Karsten

